



Landtag  
**Burgenland**

# STENOGRAPHISCHES PROTOKOLL

der  
01. (konstituierenden) Sitzung

der  
XXII. Gesetzgebungsperiode

**Montag, 17. Februar 2020**

09.56 Uhr - 12.10 Uhr

## Tagesordnung

1. Angelobung der Landtagsabgeordneten;
2. Wahl des Präsidenten, des Zweiten Präsidenten und des Dritten Präsidenten des Landtages;
3. Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern;
4. Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie Wahl ihrer Ersatzmitglieder;
5. Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses;
6. Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, des Landeshauptmann-Stellvertreters und der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

-----

## Inhalt

### Landtag

Angelobung der Landtagsabgeordneten (S. 5)

Wahl der Abgeordneten Verena Dunst zur Präsidentin (S. 6)

Ansprache der Präsidentin Verena Dunst (S. 7)

Wahl des Abgeordneten Georg Rosner zum Zweiten Präsidenten (S. 10)

Wahl des Abgeordneten Mag. Kurt Maczek zum Dritten Präsidenten (S. 11)

Wahl der Abgeordneten Kilian Brandstätter und DI Julia Wagentristl, BSc zu Schriftführern (S. 12)

Wahl der Abgeordneten Ewald Schneckner und Johannes Mezgolits zu Ordnern (S. 12)

Wahl von Günter Kovacs, Bernhard Hirczy und Mag.a Sandra Gerdenitsch zu Vertretern des Landes im Bundesrat (S. 13)

### Ausschüsse

Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses (S. 15)

### Landesregierung

Wahl von Mag. Hans Peter Doskozil zum Landeshauptmann und Angelobung (S. 19)

Wahl von Mag.a Astrid Eisenkopf zur Landeshauptmann-Stellvertreterin (S. 19)

Wahl von Christian Illedits, Mag. Heinrich Dorner und Mag.a (FH) Daniela Winkler zu Mitgliedern der Landesregierung (S. 19)

Angelobung der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der Mitglieder der Landesregierung (S. 22)

Erklärung des Landeshauptmannes Mag. Hans Peter Doskozil (S. 23)

### **Beginn der Sitzung: 09 Uhr 56 Minuten**

**Präsidentin Verena Dunst:** Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich eröffne die konstituierende Sitzung des am 26. Jänner 2020 gewählten Burgenländischen Landtages und begrüße alle gewählten Landtagsabgeordneten, insbesondere jene, die zum ersten Mal in den Burgenländischen Landtag entsendet wurden.

Ebenso begrüße ich die ehemaligen Mitglieder der Landesregierung, des Landtages sowie die Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates.

Gleichzeitig begrüße ich auch die Gäste auf der Galerie, Familienangehörige und Freunde. Sie sind zu Recht stolz. Aber ich habe trotzdem eine Bitte an Sie. Ich darf Sie ersuchen, dass Sie von Beifalls- oder Missfallensäußerungen absehen und sich ruhig verhalten. Seien Sie recht herzlich begrüßt, Sie sind heute ganz besonders wichtig.

Ich begrüße auch alle Zuseherinnen und Zuseher vor den Bildschirmen zuhause, die Sitzung wird live im ORF mitzuverfolgen sein und alle Zuseherinnen und Zuseher, die uns heute via livestream begleiten, dürfen wir auch alle gemeinsam sehr, sehr herzlich begrüßen.

Heute, meine Damen und Herren, hohe Festversammlung, ist eine besondere Sitzung. Zum ersten Mal tritt der Burgenländische Landtag nach der Wahl am 26. Jänner 2020 zusammen und konstituiert sich.

Die Mitglieder des Landtages werden angelobt, die Landtagspräsidenten, die Landtagspräsidentin. Der Landeshauptmann und die Mitglieder der Landesregierung werden ebenso gewählt und auf die Landesverfassung angelobt.

Weiters werden gewählt, die Vertreterinnen und Vertreter des Landes im Bundesrat und die Mitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses.

Heute, mit dem Beginn der neuen Gesetzgebungsperiode, ist es für viele auch ein Abschied. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, mich bei vielen zu bedanken. Ich darf das tun an die beiden ausgeschiedenen Landtagspräsidenten Ing. Rudolf Strommer und Ilse Benkö. Ich habe mit beiden ein kollegiales und angenehmes Arbeitsklima gehabt und möchte mich persönlich im Namen des Landtages bei beiden aufrichtig bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen weiteren Mitgliedern des Landtages. Einige beenden mit der heutigen Gesetzgebungsperiode ihre Arbeit, in der Sie viele Jahre, ja Jahrzehnte, konstruktiv hier im Landtag und auch außerhalb des Landtages für die Menschen des Burgenlandes gearbeitet haben - herzlichen Dank an Sie alle.

Ein aufrichtiges Dankeschön gebührt auch den beiden Mitgliedern der Landesregierung, die aus ihrem Amt ausscheiden, beziehungsweise ab heute auch in anderen Funktionen politisch tätig sein werden. Dank und Anerkennung an den Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter außer Dienst Johann Tschürtz und Herrn Landesrat außer Dienst MMag. Alexander Petschnig.

Wir alle begrüßen die Medienvertreterinnen und Medienvertreter. Danke für Ihr großes Interesse. Ich habe nur zu Beginn eine Bitte. Gestatten Sie mir, wenn ich sie persönlich an die Medien richte. Während der Wahlvorgänge muss ich Sie dringlich bitten, vom Filmen und Fotografieren abzusehen.

Gemäß Artikel 12 Absatz 3 der Verfassung des Burgenlandes und in Übereinstimmung mit § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages obliegt es nunmehr mir als Präsidentin des alten Landtages, die Sitzung zu eröffnen und bis zur Wahl des neuen Präsidiums den Vorsitz zu führen.

Mit der heutigen Sitzung beginnt die XXII. Gesetzgebungsperiode des Burgenländischen Landtages.

Anwesend sind alle 36 Damen und Herren Landtagsabgeordneten, denen von der Landeswahlbehörde ein Wahlschein ausgestellt wurde, sodass ich gleichzeitig auch die Beschlussfähigkeit feststellen kann. Ebenso möchte ich mitteilen, dass die Wahlscheine in der Landtagsdirektion hinterlegt wurden.

Die Amtliche Verhandlungsschrift der 62. Sitzung der XXI. Gesetzgebungsperiode ist geschäftsordnungsgemäß aufgelegt, sie ist unbeanstandet geblieben und gilt daher als genehmigt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Gemäß § 56 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages wurde die Tagesordnung für die heutige Sitzung fristgerecht versendet und ist unverändert geblieben.

Dennoch darf ich an Sie die Frage richten, ob Sie gegen die Tagesordnung einen Einwand haben? – Dies ist nicht der Fall.

Ehe wir, meine Damen und Herren, in die Tagesordnung eingehen, berufe ich Herrn Kilian Brandstätter und Frau DI Julia Wagentristl gemäß § 3 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages bis zur Wahl der beiden Schriftführer/Schriftführerin zur vorläufigen Besorgung derer Geschäfte.

Wir gehen nun in die Tagesordnung ein.

## 1. Punkt: Angelobung der Landtagsabgeordneten

**Präsidentin Verena Dunst:** Der 1. Punkt der Tagesordnung ist die Angelobung der Landtagsabgeordneten. Meine Damen und Herren! Ich darf Sie bitten, dass Sie sich von den Plätzen erheben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)*

Gemäß Artikel 23 der Landesverfassung und in Übereinstimmung mit § 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages haben die Mitglieder des Landtages bei ihrem Eintritt in den Landtag mit den Worten "Ich gelobe" folgendes Gelöbnis zu leisten:

"Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Burgenland, stete und volle Beachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten".

Meine sehr geehrten Damen und Herren Abgeordneten! Sie haben die Angelobungsformel gehört.

Ich ersuche vorerst den Herrn Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter mit den Worten "Ich gelobe" seine Angelobung zu leisten.

**Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter (SPÖ):** Ich gelobe!

**Präsidentin Verena Dunst:** Dankeschön. Nun ersuche ich den Herrn Landtagsabgeordneten Brandstätter, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens die Worte "Ich gelobe" zu sprechen.

*(Über Namensaufruf durch den Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter leisten die nachstehenden Landtagsabgeordneten mit den Worten „Ich gelobe“ die Angelobung:*

*Bachmann Gerhard, Benkö Ilse, Böhm Elisabeth, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrick, BA, Mag. Dr. Fürst Roland, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mag. Maczek Kurt, Mezgolits Johannes, Molnár Géza, Mag.a Petrik Regina,*

*MMag. Petschnig Alexander, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Rosner Georg, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schneckner Ewald, Sodl Wolfgang, Spitzmüller Wolfgang, Mag. Steiner Thomas, Stenger Rita, BEd, Temmel Walter, Trummer Elisabeth, Tschürtz Johann, Ulram Markus, DI Wagentristl Julia, BSc, und Mag. Wolf Christoph, M.A. – Die Landtagsabgeordneten Molnár Géza, Mag. Steiner Thomas und Temmel Walter leisten die Angelobung mit dem Zusatz: „So wahr mir Gott helfe“.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank. Ich darf Ihnen allen, meine Damen und Herren Abgeordneten, alles Gute, viel Erfolg und viel Kraft wünschen für Ihre zukünftige Arbeit in diesem Hohen Haus. Ich darf Sie ersuchen wieder Platz zu nehmen. *(Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)*

## **2. Punkt: Wahl des Präsidenten, des Zweiten Präsidenten und des Dritten Präsidenten des Landtages**

**Präsidentin Verena Dunst:** Der 2. Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl der Präsidentin, des zweiten Präsidenten und des dritten Präsidenten des Burgenländischen Landtages.

Es wurde kein gemeinsamer Wahlvorschlag eingebracht. Die Wahl der Präsidentin, des Zweiten Präsidenten und des Dritten Präsidenten wird daher nach den Bestimmungen des Artikel 15 Absatz 4 bis 8 der Verfassung des Burgenlandes und § 5 Absatz 4 bis 8 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages durchgeführt.

Wir kommen nunmehr zur Wahl der Präsidentin des Burgenländischen Landtages. Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikels 15 Absatz 4 der Landesverfassung durchgeführt. Demgemäß wird der Präsident, die Präsidentin, des Landtages vom Landtag mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Wahlvorschlagsberechtigt sind dabei - bis zur Erzielung der erforderlichen Stimmenanzahl - diejenigen Parteien, denen nach dem Grundsatz der Verhältniswahlmethode (Methode nach d'Hondt) ein Präsident, eine Präsidentin, zukommt, in der Reihenfolge absteigender Mandatsstärke.

Von der Sozialdemokratischen Partei, der nach den Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht für die Präsidentin/Präsidenten zukommt, wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht.

Der Wahlvorschlag ist gültig und lautet auf Frau Landtagsabgeordnete Verena DUNST. Wahlberechtigt sind alle 36 Abgeordneten.

Zunächst ersuche ich die zwei Schriftführer/Schriftführerin herauszukommen und ich darf Sie auch bitten, nachdem das der erste Wahldurchgang ist, die Wahlurne zu überprüfen ob sie leer ist. Darf ich Sie beide dann herausbitten. Ich darf aber auch noch darauf aufmerksam machen, dass nur mit "JA" oder "NEIN" gestimmt werden kann. Bei Streichungen oder Einsetzen anderer Namen ist der Stimmzettel ungültig.

Gleichzeitig darf ich meine Erinnerung wiederholen an die Medienvertreter/Medienvertreterinnen im Saal und auf der Galerie: Bitte während des Wahlvorganges vom Filmen und Fotografieren abzusehen.

Nunmehr werden die Stimmzettel verteilt. Danke an die Mitarbeiter der Landtagsdirektion.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach Verteilen der Stimmzettel):* Nunmehr darf ich Sie, Frau Abgeordnete Wagentristl, um Verlesung der Namensliste bitten.

Meine Damen und Herren, ich ersuche Sie, nach Aufruf Ihres Namens dann den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen. Bitte sehr.

(Über Namensaufruf durch Frau Landtagsabgeordnete DI Julia Wagentristl, BSc hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Benkö Ilse, Böhm Elisabeth, Brandstätter Kilian, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrick, BA, Mag. Dr. Fürst Roland, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mag. Maczek Kurt, Mezgolits Johannes, Molnár Géza, Mag.a Petrik Regina, MMag. Petschnig Alexander, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Rosner Georg, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schneckner Ewald, Sodl Wolfgang, Spitzmüller Wolfgang, Mag. Steiner Thomas, Stenger Rita, BEd, Temmel Walter, Trummer Elisabeth, Tschürtz Johann, Ulram Markus, und Mag. Wolf Christoph, M.A. und DI Wagentristl Julia, BSc selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank Frau Abgeordnete Wagentristl. Die Stimmenabgabe ist damit beendet und ich darf beide wieder bitten tätig zu werden, nämlich mit der Auszählung der Stimmen.

**Präsidentin Verena Dunst** (nach vorgenommener Stimmenzählung): Vielen Dank an die beiden Abgeordneten für die Durchführung beziehungsweise für die Auszählung der Stimmen.

Meine Damen und Herren! Bei der eben durchgeführten Wahl wurden 36 Stimmen abgegeben. 36 Stimmen sind gültig.

36 Stimmen lauten auf „JA“ und unterstützen den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei. (Allgemeiner Beifall)

### **Ansprache der gewählten Landtagspräsidentin Verena Dunst**

**Präsidentin Verena Dunst** (die somit die Vorsitzführung im Burgenländischen Landtag übernimmt): Hohe Festversammlung! Zunächst einmal darf ich mich für das überaus große Vertrauen sehr, sehr herzlich bedanken, mit dem ich bei dieser Wahl bedacht worden bin. Ich kann Ihnen versprechen, dass ich mit diesem Vertrauen sorgsam und respektvoll umgehen werde.

Vor knapp einem Jahr habe ich als erste Frau in der Geschichte des Burgenlandes das Amt der Landtagspräsidentin als zweithöchste Repräsentantin des Burgenlandes übernommen. Nach meiner langjährigen Erfahrung als Landesrätin auf der Regierungsbank, war es mir damals und auch heute noch als Arbeiter- und Bauernkind aus Moschendorf, einer "Großstadt" im Südburgenland, eine große Ehre dieses Amt ausüben zu dürfen.

Für mich war das damals, aber besonders auch heute ein bewegender Moment, der mich mit Stolz aber natürlich auch mit Ehrfurcht und mit Würde vor diesem Amt erscheinen lässt und ich darf mich daher noch einmal sehr, sehr herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei meinen Wegbegleitern, bei meinen Unterstützern, aber ganz besonders natürlich auch bei meiner Familie.

Meine Damen und Herren, wie Sie wissen der Landtag ist das Herzstück der Demokratie im Burgenland. Diese Demokratie gilt es für uns alle zu wahren und zu schützen. Dieser hohen Verantwortung bin ich mir, sind Sie sicher, auch Sie selber, bewusst.

Als Landtagspräsidentin bin ich der Demokratie verpflichtet und werde eine Garantin für eine lebendige Demokratie im Burgenland sein. Die Demokratie haben wir alle nach innen und außen zu stärken, als Plattform des Austausches, der Kommunikation zwischen den Parteien und der Regierung hier im Haus.

Aber vor allem sehe ich mich persönlich als Mittlerin zu den Menschen draußen. Zu den Menschen zu denen wir unsere Arbeit hier im Landtag ins Wohnzimmer bringen sollten und wir alle sollten Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für alle Menschen im Burgenland sein.

Ich stehe seit vielen Jahrzehnten für Ausgewogenheit und Gesprächsbereitschaft und werde immer, und das kann ich Ihnen, Hoher Landtag, meine Damen und Herren Abgeordneten, versprechen, meine Offenheit und meine Verbundenheit anbieten.

Sehr geehrte Abgeordnete, Damen und Herren Abgeordneten! Die Menschen draußen haben uns in den Landtag gewählt. Damit sind Sie, damit bin ich Vertreterin, gewählte, direkt gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Menschen. Und ich darf Sie ersuchen, dass wir gemeinsam als Abgeordnete das nie vergessen, das wir direkt gewählt von den Menschen sind, die Vertrauen in uns alle setzen.

Wir beschließen hier Gesetze, wir beschließen Gelder, das Budget für die Regierung. Wir als Landtag treffen Entscheidungen, die in das Leben jedes Einzelnen hier im Burgenland einwirken, ob es beim Wohnbau, Kinderbetreuung, Pflege, Gesundheit, Krankenhäuser, Förderungen für Familie und, und, und sind, um nur einige Beispiele zu nennen.

Uns allen hier im Landtag muss bewusst sein, welche Verantwortung wir gemeinsam übernehmen. Die Menschen legen in diesen neuen Landtag Erwartungen, Bedürfnisse, geben uns ihre Anliegen mit. Darauf werde ich besonders achten, denn das ist die Kernaufgabe des Landtages, den Menschen im Burgenland zu dienen. Darauf müssen sich die Menschen auch in Zukunft, auch heute, auf uns alle verlassen können.

Mir macht Sorge, wenn ich die teilweise dramatischen Entwicklungen in unseren Nachbarländern sehe. Das wollen wir hier in Österreich, das wollen wir vor allem im Burgenland nicht haben. Dazu gehört aber auch, dass wir die Menschen mitnehmen, sie beteiligen an politischen Entscheidungsprozessen.

Daher ist es und wird es mir immer ein besonderes Anliegen sein, den Landtag zu öffnen und über unsere Arbeit, die wir hier im Landtag verrichten auch die Menschen zu informieren.

Sie wissen, die schon dem Landtag angehört haben und viele andere, dass ich im Vorjahr die Demokratieoffensive "#politik#erleben" ins Leben gerufen habe. Gemeinsam mit der Bildungsdirektion Burgenland, der Fachhochschule Burgenland, der Forschung und Akademie Burgenland, der Burgenländischen Volkshochschule und vor allem der Pädagogischen Hochschule Burgenland wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das von neuen, modernen Lehrmaterialien für politische Bildung, über Workshops bis zum neuen altersgerechten Führungsangebot im Landtag reicht.

Vielen herzlichen Dank an die Partnerinstitutionen. Wir können stolz sein und ich bin stolz darauf, dass alle im Landtag vertretenen Parteien diese Initiative mitgetragen haben.

Wir haben innerhalb von vier Monaten im Rahmen der Demokratieoffensive knapp 1.500 Schülerinnen und Schüler hier im Hause zu Gast im Landtag gehabt. Insgesamt konnten wir an die 3.700 Personen im Landtagsitzungssaal begrüßen. Und es ist uns allen gemeinsam auch gelungen die Anzahl der Hörer und Zuhörerinnen von Landtagssitzungen, die uns via Livestream mitbegleitet haben, zu verdoppeln.

Ich kann Ihnen eines versprechen, jetzt geht es erst richtig los. Die Demokratieoffensive ist mein oberstes Ziel. Ich möchte die Politik mit Ihnen gemeinsam zu

den Menschen bringen, egal wo sie sind, wo sie stehen. Das ist meine, und ich bin sicher, auch Ihnen eine Herzensangelegenheit.

Wozu wir gefordert sind ist vor allem auch die politischen Abläufe für die Menschen erlebbar zu machen, nicht nur hier im Landtag, sondern vor allem auch im gesamten Burgenland. Die Regionalisierung politischer Bildung, neue Demokratielehrgänge und der Ausbau der Kommunikation in den sozialen Medien wird in dieser Periode den Landtag noch mehr öffnen.

Was mir wichtig ist als Pädagogin, vor allem für junge Menschen direkt erlebbar die Demokratie zu machen, sowohl in den Schulen als auch hier im Landtag Maßnahmen zur Vertiefung politischer Bildung zu forcieren und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Jeder und Jede soll die Möglichkeit haben, sich aktiv in die burgenländische Politik einzubringen.

Mit der neuen Konzeptionierung des Jugend-Landtages möchte ich einen neuen Maßstab für die Integration der Jugend in politische Entscheidungsprozesse setzen.

Meine Damen und Herren Abgeordneten! Ich freue mich auch ganz besonders, dass wir seit September Gebärdendolmetsch im Landtag anbieten und darf heute und hier mich besonders bedanken, aber auch die Damen sehr herzlich willkommen heißen.

Damit haben wir alle Menschen bei uns, ob es Gehörlose, gehörbeeinträchtigte Menschen sind oder beeinträchtigte Menschen allgemein. Ihre aktive Teilnahme an Landtagssitzungen ist seit September ermöglicht.

Wir müssen immer darauf achten, dass wir niemanden auf dem Weg zurücklassen. Ich darf Sie alle bitten mich dabei zu unterstützen.

Die Rechte der Frauen werden für mich immer oberste Priorität haben und ich werde niemals aufhören, ihnen Mut zu geben und ihnen den Rücken zu stärken.

Und meine Damen Abgeordneten, mit 30 Prozent haben wir heute im Landtag den höchsten Frauenanteil den es je hier im Hohen Haus gegeben hat. Und ich freue mich darauf, dass wir erstmals auch eine Frau als Landeshauptmann-Stellvertreterin heute angeloben werden.

Sehr geehrte Damen und Herren! Im ersten Halbjahr, von Jänner bis Juni haben wir als Burgenland den Vorsitz bei der Konferenz der Österreichischen Landtagspräsidentinnen und -präsidenten. Als Vorsitzende der Landtagspräsidentinnen und -präsidenten bringe ich vor allem auch die Bedeutung des Föderalismus ein und ich denke, dass das in unser aller Namen ist.

Länder erfüllen im Rahmen des Staatswesens eine wesentliche verfassungsrechtliche Aufgabe und es ist aus meiner Sicht, und ich denke im Namen von Ihnen allen sprechen zu können, mehr als bisher notwendig diese rechtliche und politische Stellung der Länder zu betonen.

Hohe Festversammlung! Im Jahr 2021, also im nächsten Jahr wird das Burgenland ein herausragendes Jubiläum feiern. Unser Heimatland feiert seinen 100. Geburtstag. Dieses Jubiläum gilt es entsprechend vorzubereiten und auch feierlich zu begehen. Auch der Landtag wird natürlich hier dieses besondere Ereignis würdigen.

Es wird spannend, der, der in die Geschichte zurückschauen will und hoffentlich weit in die Zukunft blicken wird. Unser Heimatland hat aus den schwierigsten Anfängen eine großartige wirtschaftliche und politische Entwicklung genommen. Niemand, niemand

hätte geglaubt, das unser Burgenland als kleines Land da an einer toten Grenze überhaupt lebensfähig ist.

Und anlässlich des 100jährigen Jubiläums wollen wir uns dieser Entwicklung bewusster werden und unsere Geschichte genauer betrachten und uns neu entdecken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich bedanke mich für Ihr hohes Vertrauen, darf mich weiterhin in den Dienst des Landtages stellen, freue mich, dass wir heute eine neue Ära beginnen und ich freue mich darauf mit Ihnen gemeinsam zu arbeiten.

Zuletzt, meine Damen und Herren, darf ich uns allen gemeinsam alles Gute wünschen und uns die nötige Kraft, damit wir die Menschen in diesem Land gut begleiten und vor allem, dass wir unser Ohr an der Bevölkerung haben. Vielen Dank. *(Allgemeiner Beifall)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Wir kommen nun zur Wahl des Zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtages. Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikel 15 Absatz 5 der Landesverfassung in Verbindung mit § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages durchgeführt.

Der Zweite Präsident wird auf Grund eines Wahlvorschlages der an Mandaten zweitstärksten Partei gewählt. Der Zweite Präsident ist gewählt, wenn der Wahlvorschlag mindestens zwei Drittel der Anzahl an Stimmen, bezogen auf die Zahl der Landtagsabgeordneten jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Von der Österreichischen Volkspartei, der nach den Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht zukommt, wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht. Er lautet auf Herrn Landtagsabgeordneten Georg ROSNER.

Ich ersuche daher nunmehr die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass entsprechend § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages nur die Abgeordneten der ÖVP zur Stimmabgabe aufgerufen werden. Zugleich darf ich darauf hinweisen, dass bei dieser Wahl nur mit „JA“ oder „NEIN“ gestimmt werden kann, da ansonsten der Stimmzettel ungültig ist.

Meine wiederholte Bitte an die Medienvertreter und -vertreterinnen und an die Gäste auf der Galerie – ich darf neuerlich erinnern, dass während des Wahlvorganges von Filmen und Fotografieren abzusehen ist.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach Verteilung der Stimmzettel):* Die Stimmzettel sind verteilt. Herr Landtagsabgeordneter Brandstätter, bitte um Verlesung der Namensliste.

*(Über Namensaufruf durch Herrn Schriftführer Abgeordneter Kilian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrick, BA, Handig Gerald, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mezgolits Johannes, Rosner Georg, Mag. Steiner Thomas, Temmel Walter, Ulram Markus, DI Wagentristl Julia, BSA, und Wolf Christoph, M.A. selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Danke Herr Abgeordneter, die Stimmenabgabe ist beendet. Die Landtagsabgeordneten Brandstätter und Wagentristl ersuche ich, die Stimmen auszuzählen.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach erfolgter Stimmenzählung):* Meine Damen und Herren! Bei der eben durchgeführten Wahl wurden 11 Stimmen abgegeben. 11 Stimmen sind gültig. 11 Stimmen lauten auf „JA“.

Herr Landtagsabgeordneter Rosner hat somit mit der erforderlichen Stimmenanzahl die Wahl zum Zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtages gewählt. Ich darf sehr, sehr herzlich gratulieren. (*Allgemeiner Beifall*)

Herr Landtagsabgeordneter Rosner, ich frage Sie, nehmen Sie die Wahl zum Zweiten Präsidenten des Burgenländischen Landtages an?

**Landtagsabgeordneter Georg Rosner (ÖVP):** Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Dann freue ich mich sehr, ich beglückwünsche Sie zur Wahl. Der Applaus hat gezeigt, Sie sind herzlich willkommen. Ich darf Ihnen für die Tätigkeit alles Gute wünschen, gleichzeitig lade ich Sie ein, hier am Präsidium Platz zu nehmen.

Hoher Landtag! Es folgt die Wahl des Dritten Präsidenten des Burgenländischen Landtages.

Von der Sozialdemokratischen Partei, der nach den Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht zukommt, wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag eingebracht. Er lautet auf Herrn Landtagsabgeordneten Mag. Kurt MACZEK.

Die Wahl wird nach den Bestimmungen des Artikels 15 Absatz 7 der Verfassung des Burgenlandes in sinngemäßer Anwendung des Artikels 53 Absatz 7 der Landesverfassung, Landesgesetzblatt Nummer 42 aus 1981 in der Fassung des Landesgesetzblattes Nummer 75 aus 2013 durchgeführt.

Gemäß dieser Bestimmung ist Herr Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Maczek zum Dritten Präsidenten des Landtages gewählt, wenn er mindestens zwei Drittel der Anzahl an Stimmen, bezogen auf die Zahl der Landtagsabgeordneten der SPÖ, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Nunmehr ersuche ich die Stimmzettel für die Wahl zu verteilen. Gleichzeitig mache ich neuerlich darauf aufmerksam, dass nur die Abgeordneten der SPÖ zur Stimmabgabe aufgerufen sind und sie nur mit „JA“ oder „NEIN“ stimmen können, da sonst der Stimmzettel ungültig wäre.

Wieder meine Bitte an die Medienvertreter vom Filmen und Fotografieren hier im Saal und auf der Galerie abzusehen.

Frau Abgeordnete, bitte.

*(Über Namensaufruf der Schriftführerin Abgeordnete DI Julia Wagentrisl, BSc hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandstätter Kilian, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Mag. Dr. Fürst Roland, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Mag. Maczek Kurt, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schnecker Ewald, Sodl Wolfgang, Stenger Rita, BEd. und Trummer Elisabeth selbst den Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank. Die Stimmenabgabe ist damit beendet und ich darf Sie beide, Frau Abgeordnete Wagentrisl und Herr Abgeordneter Brandstätter ersuchen, die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

**Präsidentin Verena Dunst (nach erfolgter Stimmzählung):** Meine Damen und Herren! Bei der eben durchgeführten Wahl wurden 19 Stimmen abgegeben. 19 Stimmen sind gültig. 19 Stimmen lauten auf „JA“.

Herr Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Maczek ist soeben mit der erforderlichen Stimmenanzahl zum Dritten Präsidenten des Burgenländischen Landtages gewählt. *(Allgemeiner Beifall)*

Herr Abgeordneter, ich frage Sie, nehmen Sie die Wahl zum Dritten Landtagspräsidenten des Burgenländischen Landtages an?

**Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Maczek (SPÖ):** Ich bedanke mich ebenso für das Vertrauen und nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg. Gleichzeitig darf ich Sie ersuchen, Ihren Platz am Präsidium einzunehmen.

### **3. Punkt: Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern**

**Präsidentin Verena Dunst:** Hoher Landtag, wir kommen nun zum 3. Punkt der Tagesordnung, zur Wahl von zwei Schriftführern und zwei Ordnern.

Gemäß § 15 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages sind im Anschluss an die Wahl der Präsidenten des Landtages zwei Schriftführer und zwei Ordner nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus der Mitte des Landtages zu wählen.

Bei dieser Wahl schlage ich vor, die Schriftführer und Ordner der SPÖ und ÖVP, denen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl das Vorschlagsrecht zukommt, in einem Wahlgang zu wählen, wobei jeder Abgeordnete zwei Stimmzettel erhält.

Meine Damen und Herren, Hoher Landtag! Gibt es gegen diesen Vorschlag einen Einspruch, Widerspruch? - Dies ist nicht der Fall, dann dürfen wir in dieser Weise verfahren.

Seitens des Klubs der Sozialdemokratischen Partei wurde Herr Landtagsabgeordneter Kilian BRANDSTÄTTER für die Wahl zum Schriftführer und Herr Landtagsabgeordneter Ewald SCHNECKER für die Wahl zum Ordner vorgeschlagen.

Seitens der ÖVP wurde für diese Wahl Frau Landtagsabgeordnete DI Julia WAGENTRISTL zur Schriftführerin und Herr Landtagsabgeordneter Johannes MEZGOLITS zum Ordner vorgeschlagen.

Ich ersuche nunmehr die Stimmzettel zu verteilen und darf Sie neuerlich auf der Galerie und hier im Saal bitten nicht zu fotografieren und nicht zu filmen. Bitte die Stimmzettel zu verteilen.

**Präsidentin Verena Dunst (nach Verteilung der Stimmzettel):** Die Stimmzettel sind verteilt. Ich ersuche Herrn Schriftführer Abgeordneten Brandstätter die Namensliste zu verlesen.

*(Über Namensaufruf durch Herrn Schriftführer Abgeordneten Kilian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Benkö Ilse, Böhm Elisabeth, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrick, BA, Mag. Dr. Fürst Roland, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mag. Maczek Kurt, Mezgolits Johannes, Molnar Gezar, Mag.a Petrik Regina, MMag. Petschnig Alexander, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Rosner Georg, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schnecker Ewald, Sodl Wolfgang, Spitzmüller Wolfgang, Mag. Steiner Thomas, Stenger Rita, BEd, Temmel Walter, Trummer Elisabeth, Ulram Markus, Tschürtz Johann, DI Wagentristl Julia, BSc, Wolf Christoph, M.A., und Brandstätter Kilian selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank. Die Stimmenabgabe ist damit beendet. Nunmehr bitte ich die beiden Abgeordneten Brandstätter und Wagentristl die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach vorgenommener Stimmzählung):* Meine Damen und Herren! Bei dieser Wahl wurden jeweils 36 Stimmen abgegeben. Alle sind gültig, daher darf ich verkünden, dass

Herr Landtagsabgeordneter Killian BRANDSTÄTTER mit 36 Stimmen und  
Frau Landtagsabgeordnete DI Julia WAGENTRISTL, BSc mit 36 Stimmen  
zu Schriftführer und Schriftführerin gewählt wurden.

Weiters wurden

Herr Landtagsabgeordneter Ewald SCHNECKER mit 36 Stimmen und

Herr Landtagsabgeordneter Johann MEZGOLITS auch mit 36 Stimmen zu Ordnern gewählt.

Vielen Dank und ich gratuliere im Namen des Hohen Landtages. *(Allgemeiner Beifall)*

#### **4. Punkt: Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie ihrer Ersatzmitglieder**

**Präsidentin Verena Dunst:** Hoher Landtag! Hohe Festversammlung! Wir kommen nun zum 4. Punkt der Tagesordnung, zur Wahl der vom Land Burgenland zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates sowie ihrer Ersatzmitglieder.

Gemäß Artikel 49 Absatz 1 der Landesverfassung sind die vom Land zu entsendenden Mitglieder des Bundesrates und ihre Ersatzmitglieder vom Landtag für die Dauer der Gesetzgebungsperiode des Landtages nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bezeichnung des an erster Stelle entsendeten Vertreters des Landes zu wählen. Gemäß Artikel 49 Absatz 2 der Landesverfassung müssen die Mitglieder des Bundesrates zum Landtag wählbar sein.

Derzeit beträgt die Zahl der Vertreter und Vertreterinnen des Landes Burgenland im Bundesrat drei. Zwei Vertreter im Bundesrat fallen entsprechend den Grundsätzen der Verhältniswahl der Sozialdemokratischen Partei Österreichs zu, ein Vertreter der Österreichischen Volkspartei.

Seitens der Sozialdemokratischen Partei wurden für die Wahl zum Mitglied des Bundesrates Herr Günther KOVACS und Frau Mag.a Sandra GERDENITSCH sowie für die Wahl zu Ersatzmitgliedern Frau Bettina ZENTGRAF und Frau Renate HABETLER vorgeschlagen. Zugleich wurde vorgeschlagen, Herrn Günther KOVACS zum an erster Stelle entsendeten Vertreter des Landes zu bestimmen.

Von der Österreichischen Volkspartei wurden für die Wahl des Bundesrates Herr Bernhard HIRCZY und für die Wahl zum Ersatzmitglied Frau Marianne HACKL vorgeschlagen.

Bei dieser Wahl, meine Damen und Herren Landtagsabgeordneten, möchte ich vorschlagen, die auf dem Wahlvorschlag der SPÖ und ÖVP genannten Bewerberinnen und Bewerber in einem Wahlgang zu wählen, wobei jeder Abgeordnete zwei Stimmzettel erhält.

Erhebt sich gegen diese Vorgangsweise ein Einwand? - Das ist nicht der Fall, dann werden wir in dieser Weise fortfahren.

Ich ersuche nunmehr die Stimmzettel zu verteilen und auch hier wiederum meine wiederholte Bitte an die Medienvertreter, -vertreterinnen und an die Galerie, bitte nicht zu fotografieren oder zu filmen.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach Verteilen der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich nunmehr Frau Landtagsabgeordnete Wagentrisl ersuche, die Namensliste zu verlesen.

Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in der Wahlurne zu hinterlegen.

*(Über Namensaufruf durch Frau Landtagsabgeordnete DI Julia Wagentrisl, BSc hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Benkö Ilse, Böhm Elisabeth, Brandstätter Kilian, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrick, BA, Mag. Dr. Fürst Roland, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mag. Maczek Kurt, Mezgolits Johannes, Molnár Géza, Mag.a Petrik Regina, MMag. Petschnig Alexander, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Rosner Georg, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schneckner Ewald, Sodl Wolfgang, Spitzmüller Wolfgang, Mag. Steiner Thomas, Stenger Rita, BEd, Temmel Walter, Trummer Elisabeth, Tschürtz Johann, Ulram Markus, und Mag. Wolf Christoph, M.A. und DI Wagentrisl Julia, BSc selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank, die Stimmenabgabe ist somit beendet. Ich ersuche nunmehr Sie beide, wieder die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach vorgenommener Stimmzählung*): Danke an die beiden Abgeordneten.

Meine Damen und Herren! Hoher Landtag! Es wurden jeweils 36 Stimmen abgegeben. Davon sind alle gültig.

Das heißt, bei der eben durchgeführten Wahl wurden zu Mitgliedern des Bundesrates

Herr Günter KOVACS mit 36 Stimmen

Herr Bernhard HIRCZY mit 36 Stimmen

Frau Mag.a Sandra GERDENITSCH mit 36 Stimmen

und zu Ersatzmitgliedern

Frau Bettina ZENTGRAF mit 36 Stimmen

Frau Marianne HACKL mit 36 Stimmen und

Frau Renate HABETLER mit 36 Stimmen

gewählt.

Herr Bundesrat Günter KOVACS hat als erster Vertreter des Landes zu gelten.  
*(Allgemeiner Beifall)*

Ich darf allen drei Bundesräten, Bundesrätin, sehr, sehr herzlich im Namen des Landtages gratulieren.

Ihre Aufgabe ist eine sehr wichtige in der 2. Kammer der Republik, dem Bundesrat. Der feiert übrigens ja heuer auch 100 Jahre Bestehen. Wir dürfen Ihnen alles Gute wünschen und nehmen Sie einfach das Burgenland mit in den Bundesrat und vertreten Sie das Burgenland dort gut.

Alles Gute, ich darf Ihnen alles Gute und viel Erfolg wünschen. *(Allgemeiner Beifall)*

## **5. Punkt: Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses**

**Präsidentin Verena Dunst:** Hoher Landtag! Der 5. Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl des Landes-Rechnungshofausschusses.

Gemäß Artikel 75 der Landesverfassung und in Übereinstimmung mit § 78 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages besteht der Landes-Rechnungshofausschuss aus dem Obmann, dem Obmann-Stellvertreter und sieben weiteren Mitgliedern. Diese werden vom Landtag aus seiner Mitte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bedachtnahme darauf, dass dem Landes-Rechnungshofausschuss mindestens ein Mitglied jeder im Landtag vertretenen Partei angehören muss, gewählt.

Der Obmann des Landes-Rechnungshofausschusses wird auf Vorschlag jener an Stimmen stärksten im Landtag vertretenen Partei gewählt, der kein Mitglied in der Landesregierung zukommt. Das ist die ÖVP.

Der Obmann-Stellvertreter wird auf Vorschlag der an Stimmen zweitstärksten im Landtag vertretenen Partei gewählt, der kein Mitglied in der Landesregierung zukommt. Das ist die FPÖ.

Für die Wahl des Obmannes, des Obmann-Stellvertreters und der sieben weiteren Mitglieder gelten die Bestimmungen des Artikel 75 der Landesverfassung in Verbindung mit § 38 Absatz 3 und § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages, wobei für den Obmann, den Obmann-Stellvertreter sowie jedes weitere Mitglied in gleicher Weise ein Ersatzmitglied zu bestellen ist.

Der Obmann, der Obmann-Stellvertreter und die weiteren sieben Mitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses sind gewählt, wenn der Wahlvorschlag mehr als die Hälfte an Stimmen jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Bemerkt werden darf neuerlich, meine Damen und Herren, wenn wir jetzt in die Wahl schreiten, seitens der Medien und seitens der Galerie, bitte hier vom Filmen und Fotografieren abzusehen.

Als Erstes erfolgt nunmehr die Wahl des Obmannes. Es liegt ein gültiger Wahlvorschlag der ÖVP vor. Dieser lautet auf Herrn Landtagsabgeordneten Patrik FAZEKAS.

Ich ersuche daher die Mitarbeiter der Landtagsdirektion die Stimmzettel für diese Wahl zu verteilen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass entsprechend § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages nur die Abgeordneten der ÖVP zur Stimmenabgabe aufgerufen werden. Danke.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach Verteilung der Stimmzettel):* Die Stimmzettel sind nunmehr verteilt. Herr Schriftführer Brandstätter Sie sind am Wort. Bitte um Verlesung der Namensliste. Die Landtagsabgeordneten der ÖVP ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens den Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch den Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter hinterlegen die Landtagsabgeordneten Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrik, BA, Handig Gerald, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mezgolits Johannes, Rosner Georg, Mag. Steiner Thomas, Temmel Walter, Ulram Markus, DI Wagentristl Julia, BSc, Mag. Wolf Christoph, M.A. die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich ersuche nun die beiden Schriftführer die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach vorgenommener Stimmzählung):* Dankeschön an die beiden Abgeordneten. Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden elf Stimmen abgegeben. Alle elf Stimmen sind gültig und alle elf Stimmen unterstützen den Wahlvorschlag.

Damit ist Herr Landtagsabgeordneter Patrik FAZEKAS mit der erforderlichen Stimmenanzahl zum Obmann des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt. Ich gratuliere herzlich. *(Allgemeiner Beifall)*

Es folgt nun die Wahl des Obmann-Stellvertreters des Landes-Rechnungshofausschusses.

Auch hier würde ich aus Gründen der Zweckmäßigkeit vorschlagen, gleich das Ersatzmitglied mitzuwählen. Ergibt sich dagegen ein Einwand? - Das ist nicht der Fall.

Der von der FPÖ Landtagsfraktion eingebrachte Wahlvorschlag lautet für die Funktion des Obmann-Stellvertreters auf Herrn Landtagsabgeordneten TSCHÜRTZ und für die Funktion des Ersatzmitgliedes auf Herrn Landtagsabgeordneten MOLNÁR.

Ich ersuche nun die Stimmzettel für die Wahl des Obmann-Stellvertreters und des Ersatzmitgliedes zu verteilen. Wie auch vorher sind gemäß § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages nur die Abgeordneten der FPÖ stimmberechtigt.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach Verteilung der Stimmzettel):* Bitte Frau Abgeordnete um Verlesung der Namen.

*(Über Namensaufruf durch Frau Landtagsabgeordnete DI Julia Wagentrisl hinterlegen Benkö Ilse, Molnár Géza, MMag. Petschnig Alexander und Tschürtz Johann die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Dankeschön. Stimmenabgabe beendet. Bitte auszählen.

**Präsidentin Verena Dunst** *(nach vorgenommener Stimmzählung):* Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden vier Stimmen abgegeben. Alle vier Stimmen sind gültig.

Damit ist Herr Landtagsabgeordneter TSCHÜRTZ zum Obmann-Stellvertreter und der Abgeordnete MOLNÁR mit vier Stimmen zum Ersatzmitglied des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt. Gratuliere beiden Funktionsträgern. *(Allgemeiner Beifall)*

Wir kommen nunmehr zur Wahl der sieben weiteren Mitglieder und der acht weiteren Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses.

Nach den Grundsätzen der Verhältniswahl stehen der SPÖ fünf Mitglieder und fünf Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses zu.

Der ÖVP stehen unter Einrechnung des Obmannes daher ein weiteres Mitglied und zwei Ersatzmitglieder zu.

Den GRÜNEN steht ein Mitglied und ein Ersatzmitglied im Landes-Rechnungshofausschuss zu.

Auch diese Wahl wird nach den Bestimmungen des § 74 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages durchgeführt.

Von diesen vier Parteien wurden gültige Wahlvorschläge eingebracht.

Von der SPÖ wurden für die Wahl zu Mitgliedern des Landes-Rechnungshofausschusses die Landtagsabgeordneten Robert HERGOVICH, Mag. Christian DAX, Mag. Dr. Roland FÜRST, Ewald SCHNECKER und Dieter POSCH und für die Wahl zu Ersatzmitgliedern die Landtagsabgeordneten Roman KAINRATH, Mag. Kurt MACZEK, Verena DUNST, Elisabeth BÖHM und Kilian BRANDSTÄTTER vorgeschlagen.

Von der ÖVP wurde für die Wahl zum Mitglied der Landtagsabgeordnete Markus ULRAM und für die Wahl zu Ersatzmitgliedern des Landes-Rechnungshofausschusses die Landtagsabgeordneten Mag. Thomas STEINER und Gerald HANDIG vorgeschlagen.

Seitens der GRÜNEN wurde für die Wahl zum Mitglied des Landes-Rechnungshofausschusses Herr Landtagsabgeordneter Wolfgang SPITZMÜLLER und für die Wahl zum Ersatzmitglied des Landes-Rechnungshofausschusses Frau Landtagsabgeordnete Mag.a Regina PETRIK vorgeschlagen.

Die auf den Wahlvorschlägen genannten Bewerberinnen und Bewerber sind gewählt, wenn der Wahlvorschlag mehr als die Hälfte der Stimmen jener Partei, die den Wahlvorschlag eingebracht hat, erhält.

Als Erstes erfolgt die Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlages der SPÖ. Dazu schlage ich vor, die auf den Wahlvorschlag der SPÖ genannten Bewerberinnen und Bewerber in einem Wahlgang zu wählen, wobei jedoch für alle zusammen nur ein Stimmzettel aufgelegt wird.

Dieselbe Vorgangsweise, nämlich auch immer die Ersatzmitglieder mitzuwählen, würde ich auch gerne bei den nächsten Wahlgängen anwenden. Erhebt sich dagegen ein Einwand?

Das ist nicht der Fall, dann werden wir im Sinne meines Vorschlages verfahren.

Ich ersuche nunmehr um die Verteilung der Stimmzettel.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich Frau Schriftführerin DI Wagentrisl ersuche die Namensliste zu verlesen. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch Frau Schriftführerin Abgeordnete DI Julia Wagentrisl BSc hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Böhm Elisabeth, Brandstätter Kilian, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Mag. Dr. Fürst Roland, Hergovich Robert Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Mag. Maczek Kurt, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schnecker Ewald, Sodl Wolfgang, Stenger Rita, BEd und Trummer Elisabeth selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank, die Stimmabgabe ist damit beendet. Ich darf nunmehr die beiden Schriftführer um die Auszählung der Stimmen bitten.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach erfolgter Stimmenzählung*): Meine Damen und Herren! Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden 19 Stimmen abgegeben. 19 Stimmen sind gültig. Bei der durchgeführten Wahl wurden gewählt:

Zu Mitgliedern:

Landtagsabgeordneter Robert HERGOVICH	mit 19 Stimmen
Landtagsabgeordneter Mag. Christian DAX	mit 19 Stimmen

Landtagsabgeordneter Mag. Dr. Roland FÜRST mit 19 Stimmen  
 Landtagsabgeordneter Ewald SCHNECKER mit 19 Stimmen und  
 Landtagsabgeordneter Dieter POSCH mit 19 Stimmen  
 Zu Ersatzmitgliedern:  
 Landtagsabgeordneter Roman KAINRATH mit 19 Stimmen  
 Landtagsabgeordneter Mag. Kurt MACZEK mit 19 Stimmen  
 Landtagsabgeordnete Verena DUNST mit 19 Stimmen  
 Landtagsabgeordnete Elisabeth BÖHM mit 19 Stimmen sowie  
 Landtagsabgeordneter Kilian BRANDSTÄTTER mit 19 Stimmen  
 Ich darf allen sehr, sehr herzlich gratulieren.

**Präsidentin Verena Dunst:** Ich darf weiter fortfahren mit der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlages der ÖVP.

Ich darf nunmehr ersuchen, die Stimmzettel für diese Wahl an die ÖVP-Abgeordneten zu verteilen.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, sodass ich den Herrn Schriftführer Brandstätter ersuche, die Namensliste zu verlesen. Die Damen und Herren Landtagsabgeordneten ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch Herrn Schriftführer Abgeordneten Kilian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrik, BA, Handig Gerald, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mezgolits Johannes, Rosner Georg, Mag. Steiner Thomas, Temmel Walter, Ulram Markus, DI Wagentristl Julia, BSc, Wolf Christoph, M.A. selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank. Damit ist die Stimmabgabe beendet, ich darf die beiden Schriftführer wieder um Auszählung der Stimmen bitten.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach vorgenommener Stimmzählung*): Meine Damen und Herren! Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden 11 Stimmen abgegeben. Alle 11 Stimmen sind gültig.

Bei der durchgeführten Wahl wurden gewählt:

Zum Mitglied:

Landtagsabgeordneter Markus ULRAM mit 11 Stimmen  
 in den Landes-Rechnungshofausschuss als Obmann-Stellvertreter

Zu Ersatzmitgliedern:

Landtagsabgeordneter Mag. Thomas STEINER mit 11 Stimmen und  
 Landtagsabgeordneter Gerald HANDIG mit 11 Stimmen.

Meine Herren, ich gratuliere sehr herzlich. (*Allgemeiner Beifall*)

**Präsidentin Verena Dunst:** Als Nächstes erfolgt die Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes des Landes-Rechnungshofausschusses aufgrund des Wahlvorschlages der GRÜNEN.

Ich ersuche nunmehr, die Stimmzettel zu verteilen.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach Verteilung der Stimmzettel*): Die Stimmzettel sind verteilt, ich darf Sie bitten, Frau Abgeordnete Wagentristl, um die Verlesung der Namensliste. Die Landtagsabgeordneten der GRÜNEN ersuche ich, nach Aufruf ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerin Abgeordnete DI Julia Wagentristl, BSc, hinterlegen die Abgeordneten Mag.a Petrik Regina und Spitzmüller Wolfgang selbst den Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst**: Die Stimmabgabe ist beendet. Ich ersuche die beiden Schriftführer um Auszählung der Stimmen.

**Präsidentin Verena Dunst** (*nach vorgenommener Stimmzählung*): Danke an beide Schriftführer für die Auszählung.

Meine Damen und Herren! Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden 2 Stimmen abgegeben. 2 Stimmen sind gültig.

Damit ist Herr Landtagsabgeordneter Wolfgang SPITZMÜLLER mit der erforderlichen Mehrheit zum Mitglied und die Frau Landtagsabgeordnete Mag.a Regina PETRIK zum Ersatzmitglied des Landes-Rechnungshofausschusses gewählt. Der Landtag gratuliert. (*Allgemeiner Beifall*)

Ja, meine Damen und Herren, damit haben wir die Wahl für den Landes-Rechnungshofausschuss erledigt.

Ich darf nur noch einmal Ihnen allen, ob als Obmann, als Obmann-Stellvertreter, allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern viel Erfolg wünschen - eine ernstzunehmende Aufgabe, sehr verantwortungsvoll und darum darf ich Sie auch bitten. Vielen herzlichen Dank.

## **6. Punkt: Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung**

**Präsidentin Verena Dunst**: Nunmehr kommen wir zum 6. Punkt der Tagesordnung, er betrifft die Wahl und Angelobung des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

Gemäß Artikel 51 der Landesverfassung besteht die Landesregierung aus dem Landeshauptmann, dem Landeshauptmann-Stellvertreter oder Stellvertreterin sowie drei weiteren Mitgliedern, die den Titel Landesrat/Landesrätin führen.

Gemäß Artikel 53 Absatz 3 und 4 Landesverfassungsgesetz wurde ein gehörig unterstützter Wahlvorschlag seitens der Landtagsabgeordneten der SPÖ eingebracht.

Der Wahlvorschlag sieht fünf Mitglieder vor, wobei für die Funktion des Landeshauptmannes Herr Mag. Hans Peter DOSKOZIL, für die Funktion der Landeshauptmann-Stellvertreterin Frau Mag.a Astrid EISENKOPF und für die Funktion der drei weiteren Mitglieder der Landesregierung Herr Christian ILLEDITS, Frau Mag.a (FH) Daniela WINKLER und Herr Mag. Heinrich DORNER vorgesehen sind.

Gemäß Artikel 53 Absatz 6 der Landesverfassung ist für die Wahl der Landesregierung die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Landtages und die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig. Das Anwesenheitsforum ist gegeben.

Ich ersuche daher nunmehr die Stimmzettel für die Wahl des Landeshauptmannes, der Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung zu verteilen. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, dass bei dieser Wahl nur mit „JA“ oder „NEIN“ gestimmt werden kann, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig. Ebenso weise ich darauf hin, dass der Stimmzettel auch bei Streichungen oder Einsetzen anderer Namen ungültig ist.

Auch hier wiederum meine Bitte an die Medienvertreter und -vertreterinnen im Saal und an unsere Gäste auf den Galerien - bitte hier während des Wahlvorganges weder zu filmen noch zu fotografieren.

**Präsidentin Verena Dunst** (nach Verteilung der Stimmzettel): Nunmehr sind alle Stimmzettel verteilt. Ich ersuche den Herrn Schriftführer Brandstätter, die Namensliste zu verlesen. Die Damen und Herren Abgeordneten ersuche ich, nach Aufruf Ihres Namens die Stimmzettel in die Wahlurne zu legen.

*(Über Namensaufruf durch den Schriftführer Abgeordneten Kilian Brandstätter hinterlegen die Abgeordneten Bachmann Gerhard, Benkö Ilse, Böhm Elisabeth, Mag. Dax Christian, Dunst Verena, Eckhardt Melanie, MSc, Fazekas Patrik, BA, Mag. Dr. Fürst Roland, Handig Gerald, Hergovich Robert, Hutter Gerhard, Kainrath Roman, Dipl.Päd. DI Laschober-Luif Carina, Mag. Maczek Kurt, Mezoglits Johannes, Molnar Geza, Mag.a Petrik Regina, MMag. Petschnig Alexander, Posch Dieter, Preiner Erwin, Prohaska Doris, Rosner Georg, Schlager Claudia, Ing. Schmid Thomas, Schneckner Ewald, Sodl Wolfgang, Spitzmüller Wolfgang, Mag. Steiner Thomas, Stenger Rita, BEd, Temmel Walter, Trummer Elisabeth, Tschürtz Johann, Ulram Markus, DI Wagenristl Julia, BSc, Wolf Christoph, M.A. und Brandstätter Kilian selbst die Stimmzettel in die Wahlurne.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich bitte nunmehr die beiden Schriftführer um die Auszählung der Stimmen.

**Präsidentin Verena Dunst** (nach erfolgter Stimmenauszählung): Danke an die beiden Abgeordneten.

Bei der soeben durchgeführten Wahl wurden 36 Stimmen abgegeben. 35 Stimmen sind gültig. Eine Stimme ist ungültig. 35 Stimmen lauten auf „JA“ und unterstützen den Wahlvorschlag.

Herr Landeshauptmann Mag. Hans Peter DOSKOZIL ist somit abermals zum Landeshauptmann vom Burgenland gewählt.

Frau Mag.a Astrid EISENKOPF ist zur Landeshauptmann-Stellvertreterin vom Burgenland gewählt.

Zu Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung sind gewählt:

Landesrat Christian ILLEDITS

Landesrätin Mag.a(FH) Daniela WINKLER und

Landesrat Mag. Heinrich DORNER

Ich ersuche nunmehr Frau Landtagsdirektorin Mag.a Dr. Elisabeth NEUHOLD und den Herrn Landesamtsdirektor Mag. Ronald REITER, Herrn Landeshauptmann Mag. Hans Peter DOSKOZIL in den Sitzungssaal herein zu bitten.

*(Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil betritt in Begleitung von Landtagsdirektorin Mag.a Dr. Elisabeth Neuhold und Landesamtsdirektor Mag. Ronald Reiter unter allgemeinen Beifall – die Abgeordneten erheben sich von ihren Plätzen – den Sitzungssaal und bleibt vor dem Präsidium und der Regierungsbank stehen.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Sehr geehrter Herr Landeshauptmann! Der Burgenländische Landtag hat Sie bei der Wahl abermals zum Landeshauptmann vom Burgenland gewählt.

Meine Frage an Sie, nehmen Sie die Wahl an, Herr Landeshauptmann?

**Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ):** Ich nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Herr Landeshauptmann, ich bedanke mich. Als Präsidentin des Burgenländischen Landtages darf ich Sie natürlich im Namen aller Abgeordneten sehr, sehr herzlich zu Ihrer Wahl beglückwünschen und darf hier sicher auch die burgenländische Bevölkerung dazu nehmen.

Ich wünsche Ihnen für dieses verantwortungsvolle Amt im Interesse unseres Heimatlandes viel Kraft, viel Freude an der Arbeit und vor allem viel Erfolg bei vielen Aufgaben, die auf Sie zukommen werden, im Sinne der Bevölkerung und zum Wohle unseres Landes, die Sie zu leisten haben.

Hohes Haus! Hohe Festversammlung! Nunmehr darf ich die Angelobung des Herrn Landeshauptmannes vornehmen.

Im Artikel 54 Absatz 1 der Verfassung des Burgenlandes ist bestimmt, dass der Herr Landeshauptmann bei Antritt seines Amtes vor dem Landtag das Gelöbnis auf die Landesverfassung leistet.

Ich ersuche Sie, meine Damen und Herren Abgeordneten, das was Sie schon getan haben, sich von den Plätzen zu erheben.

Ich darf nunmehr die Frau Landtagsdirektorin ersuchen, die Gelöbnisformel vorzulesen. Herr Landeshauptmann, ich darf Sie bitten, im Anschluss mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis auf die Landesverfassung zu leisten. *(Landtagspräsidentin Verena Dunst begibt sich zu Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil, der vor dem Präsidium und vor der Regierungsbank steht.)*

**Landtagsdirektorin Mag.a Dr. Elisabeth Neuhold:** „Ich gelobe, dass ich die Verfassung und alle Gesetze des Landes getreu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.“

**Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ):** Ich gelobe!

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank Herr Landeshauptmann. Nochmals alles Gute und herzlichen Glückwunsch. *(Allgemeiner Beifall)*

Herr Landeshauptmann, Sie wurden nun auf die Landesverfassung angelobt. Ich Ihnen die Bestellungsurkunde zum Landeshauptmann überreichen. Morgen werden Sie vom Herrn Bundespräsidenten auf die Bundesverfassung angelobt. Alles Gute!

**Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ):** Danke schön. *(Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil nimmt nach der Angelobung und Überreichung der Bestellungsurkunde auf der Regierungsbank Platz.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Hohe Festversammlung! Nunmehr darf ich die Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Astrid EISENKOPF, Herrn Landesrat Christian ILLEDITS, Frau Landesrätin Mag.a (FH) Daniela WINKLER und Herrn Landesrat Mag. Heinrich DORNER bitten, vor das Präsidium und vor die Regierungsbank zu treten.

Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid EISENKOPF, bei der soeben durchgeführten Wahl wurden Sie zur Landeshauptmann-Stellvertreterin des Burgenlandes gewählt. Ich frage Sie, nehmen Sie diese Wahl an?

**Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf (SPÖ):** Ja, ich nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Ich gratuliere Ihnen herzlich.

Nunmehr darf ich den Herrn Landesrat Christian ILLEDITS sehr herzlich gratulieren. Sie wurden abermals zum Mitglied der Landesregierung gewählt. Ich frage Sie, Herr Landesrat, nehmen Sie diese Wahl an?

**Landesrat Christian Illedits:** Ja, ich nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Frau Landesrätin Mag.a (FH) Daniela Winkler, soeben wurden Sie abermals zum Mitglied der Landesregierung gewählt. Ich frage Sie, nehmen Sie diese Wahl an?

**Landesrätin Mag.a (FH) Daniela Winkler (SPÖ):** Ja, ich nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank, ich gratuliere Ihnen herzlich.

Herr Landesrat Mag. Dorner, Sie wurden soeben zum Mitglied der Landesregierung wiedergewählt. Ich frage Sie, nehmen Sie diese Wahl an?

**Landesrat Mag. Heinrich Dorner:** Ja, ich nehme die Wahl an.

**Präsidentin Verena Dunst:** Vielen Dank, ich darf Ihnen im Namen des Burgenländischen Landtages sehr, sehr herzlich gratulieren und wünsche Ihnen wie dem Herrn Landeshauptmann viel Erfolg für Ihre zukünftige Arbeit.

Es folgt nun die Angelobung der Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin und der übrigen Mitglieder der Landesregierung.

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Landesverfassung leisten die übrigen Mitglieder der Landesregierung vor dem Landtag in die Hand des Landeshauptmannes das Gelöbnis auf die Landesverfassung.

Ich bitte daher den Herrn Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil vor die Regierungsbank zu treten und die Angelobung vorzunehmen und alle anderen Damen und Herren Abgeordneten darf ich bitten, dabei stehen zu bleiben.

Sie, Frau Landtagsdirektorin darf ich nunmehr ersuchen, die Gelöbnisformel zu verlesen. Danach ersuche ich Sie, verehrte Regierungsmitglieder mit den Worten „Ich gelobe“ dieses Gelöbnis in die Hand des Herrn Landeshauptmannes zu leisten. Sodann darf ich Ihnen Ihre Bestellsurkunden übergeben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen.)*

**Landtagsdirektorin Mag.a Dr. Elisabeth Neuhold:** „Ich gelobe, dass ich die Verfassung und alle Gesetze des Landes getreu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.“ *(Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf, die Landesrätin Mag.a (FH) Daniela Winkler sowie die Landesräte Mag. Heinrich Dorner und Christian Illedits leisten mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Herrn Landeshauptmannes das Gelöbnis auf die Landesverfassung. – Die Anwesenden nehmen ihre Plätze wieder ein.)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Hohe Festversammlung! Nach dem Herrn Landeshauptmann haben nun auch die Landeshauptmann-Stellvertreterin und die übrigen Mitglieder der Landesregierung das Gelöbnis auf die Landesverfassung abgegeben. Nunmehr dürfen wir in der Tagesordnung weitergehen.

Auf die Bundesverfassung werden die Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin und die übrigen Mitglieder der Landesregierung vom Landeshauptmann angelobt.

Die Angelobung des Herrn Landeshauptmannes, wie ich vorher schon gesagt habe, wird durch den Herrn Bundespräsidenten stattfinden.

Ich darf allen noch einmal gratulieren, dem Herrn Landeshauptmann, der Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin, Frau Landesrätin, meine Herren Landesräte. Der Hohe Landtag beglückwünscht Sie zu Ihrer Wahl und wünscht Ihnen viel, viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Nunmehr, Herr Landeshauptmann, darf ich Sie um Ihre Worte bitten.

**Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil (SPÖ):** Ja, sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine lieben Regierungskollegen! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordneten! Angehörige, Besucher der heutigen Landtagssitzung! Ich darf mich zunächst wirklich ganz besonders bedanken. Ganz besonders bedanken, dass die Wahl der Landesregierung mit einer derartigen Zustimmung stattfinden konnte. Das ist für mich ein Zeichen, dass nicht nur unsererseits und meinerseits die Hand zur Zusammenarbeit ausgestreckt ist, sondern, dass auch Sie daran interessiert sind, im Sinne des Burgenlandes, im Sinne eines gelebten, eines belebten, aber eines fairen und gemeinsamen Parlamentarismus hier die Geschicke des Burgenlandes vorzuschreiben.

Ich möchte aber auch an dieser Stelle einen kurzen Blick zurückwerfen. Einen kurzen Blick zurück in die vergangene Legislaturperiode und möchte hier den einen oder anderen auch nennen. Ich möchte mich auch bedanken, allen voran bei Hans Nießl, der sicherlich nicht nur in der letzten Periode, sondern auch schon davor die Basis gelegt hat, dass wir heute hier stehen können und mit einer absoluten Mehrheit hier die Geschicke des Landes auch bestimmen und miteinander gestalten können.

Ich möchte mich auch ganz besonders bedanken bei den ausgeschiedenen Abgeordneten. Hier explizit genannt Rudolf Strommer. Rudolf Strommer war sicherlich eine Persönlichkeit des Landtages. Rudolf Strommer ist eine Person, die immer den Konsens gesucht hat und das hat er auch gelebt. Bei aller politischen Diskussion die wir hatten glaube ich schon, dass es auch richtig ist, sich für seine Arbeit hier in diesem Rahmen zu bedanken.

Ich möchte mich auch bedanken stellvertretend für alle anderen Abgeordneten, bei Ingrid Salamon. Ingrid Salamon, die in der vergangenen, durchaus auch Umbruchphase der Sozialdemokratie mit dem einen oder anderen Wechsel, die Geschicke des Klubs wirklich hervorragend geleitet hat und immer wieder auch die Zusammenarbeit über die Fraktion hinaus gelebt hat.

Ich möchte aber auch ganz klar zum Ausdruck bringen, dass wir in der letzten Legislaturperiode, ich habe das immer wieder gesagt, eine Regierung kennen lernen durften, eine Form der Zusammenarbeit leben durften, die es zumindest für mich in dieser Art und Weise bis dato noch nie gegeben hat und das war die Koalition, das sage ich auch ganz offen, mit der Freiheitlichen Partei, die wirklich davon getragen wurde nicht zu streiten, die davon getragen war, Inhalte voranzubringen und die auch, und das hat man auch gespürt, das höchste Interesse darin sah, etwas für das Land, etwas für die Menschen voranzubringen. Auch hier ein herzliches Danke für diese Zusammenarbeit der letzten knapp fünf Jahre.

Die Situation die wir jetzt vorfinden, auch mit dieser einmaligen Situation der absoluten Mehrheit, ist sicherlich etwas Besonderes. Diese absolute Mehrheit aus meiner Sicht wurde auch deshalb erreicht, weil wir Themen angesprochen haben, die die Menschen berühren. Weil wir Lebenssituationen angesprochen haben, von denen sich die Menschen erwarten, dass sie die Politik regelt und weil wir diese Themen auch umgesetzt

haben. Das war aus meiner Sicht ein wirklich entscheidendes Momentum und sollte auch in der zukünftigen Zusammenarbeit beispielgebend sein.

Die Wahl ist aus meiner Sicht auch deshalb so entschieden worden, weil bis zu einem gewissen Grad wieder Vertrauen in die Politik gefasst wurde. Bis zu einem gewissen Grad wieder Glaubwürdigkeit etwas ganz Besonderes ist. Weil die Menschen darauf vertrauen konnten, egal wie man jetzt die Inhalte beurteilt, dass die Politik ganz einfach das umsetzt was es verspricht.

Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst, wenn es um die Frage des Vertrauens und um die Frage der Glaubwürdigkeit geht, auch die Diskussion der letzten Tage um die Besetzung meines Büros, die sehr intensiv geführt wurde, ansprechen.

Ich stehe nicht an, auch an dieser Stelle zu sagen, dass es jetzt, im Nachhinein betrachtet, mit Sicherheit ein politischer Fehler war, diese Entscheidung so zu treffen. Ich persönlich habe diese Entscheidung historisch getroffen. Ich persönlich, sage ich auch ganz offen, bin hier einem Denkfehler aufgesessen in der Überlegung dessen, nicht in ein Ausschreibungsverfahren zu gehen, nicht dort dann den Schein zu erwecken bei einem Ausschreibungsverfahren kommt meine Lebensgefährtin zum Zug, um eben nicht diese politische Beeinflussung irgendwo aufkommen zu lassen.

Ein politisches Büro wird besetzt - und das ist auf Bundesebene, in allen Ländern so - mit Vertrauten, mit Weggefährten. Auch ich halte das immer so und habe das so gehalten, und mit Menschen, denen ich mein Vertrauen schenke, und es ist auch gesetzeskonform, dass hier keine Ausschreibung stattfindet. Das war mein Denkfehler, dass es hier mehr bedarf als nur die Gesetze einzuhalten. Dass es hier auch mehr bedarf, dieses Vertrauen, das die Bevölkerung in eine Person, in eine politische Funktion legt, auch anders zu rechtfertigen und dass es hier darüber hinaus Maßstäbe gibt.

Ich möchte nur ersuchen und kann an dieser Stelle nur ersuchen, dass dieser Fehler auch als Zeichen gesehen wird, dass ich diesen Fehler auch ganz klipp und klar eingestehe. Dieser Fehler ist ausschließlich, und das sage ich auch an dieser Stelle, mir passiert. Ich bin auch durchaus froh und ich war immer ein Verfechter von kritischen Medien. Ich sage ganz offen auch an dieser Stelle, dass ich über die mediale Berichterstattung überhaupt nicht böse bin.

Sondern ich glaube, das ist durchaus die Aufgabe der Medien hier auch als Korrektiv aufzutreten und diesen Schritt zurück muss auch ein Politiker, muss auch jemand der mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet ist setzen, um ganz einfach dieses hohe Votum der Zustimmung, das mir hier zuteilwurde, uns zuteilwurde, auch entsprechend zu rechtfertigen. *(Beifall bei der SPÖ, FPÖ und den GRÜNEN)*

Dass was ich nicht bedacht habe, sage ich an dieser Stelle auch ganz offen, ist der Umstand, mit welcher Intensität, mit welcher Gehässigkeit, ich sage vielleicht bis zu einem gewissen Grad auch mit welchem Hass, einem hier eine Welle entgegenschlägt. Das hätte ich in dieser Art und Weise nicht bedacht. Da braucht es schon auf der anderen Seite ein gehöriges Maß an Zusammenhalt in der Organisation und ein gehöriges Maß an Zusammenstehen auch innerhalb der Familie. Da braucht es eine dicke Haut und auch dafür möchte ich mich bei meinen Angehörigen und bei meiner Familie recht herzlich bedanken. *(Beifall bei der SPÖ und FPÖ)*

Jetzt gilt es aber mit dem heutigen Tag und mit der Wahl dieser Regierung auch in die Zukunft zu blicken. Wir werden nächste Woche die erste Landtagssitzung haben. Es wird in dieser Landtagssitzung eine Regierungserklärung geben. Es hat auch schon das eine oder andere Gespräch mit den Fraktionen gegeben und wir müssen - und da bin ich

fest davon überzeugt - mit dieser absoluten Mehrheit nicht nur innerhalb des Parlamentarismus dieses Hauses, sondern auch grundsätzlich nach außen hin sehr sensibel und sehr bedacht umgehen.

Daher ist mir klar, dass wir ein erhöhtes Maß an Transparenz an den Tag legen müssen wie es beispielsweise in der Vergangenheit gelebt wurde. Wir werden - das ist möglicherweise ein Novum - nicht nur im Burgenland, sondern generell, wir werden das Regierungsprogramm so gestalten, sehr detailliert, sehr umfangreich und ganz klar mit Zeithorizonten versehen, wann welche Maßnahmen beabsichtigt sind umgesetzt zu werden.

Wir werden jedes Jahr an jeden Haushalt, jetzt nicht nur das Regierungsprogramm, sondern jedes Jahr an jeden Haushalt einen Bericht übermitteln, um auch hier jedes Jahr Rechenschaft abzuliefern, was hat die Regierung gemacht, was hat sie umgesetzt, was ist möglicherweise nicht gelungen und warum ist es nicht gelungen.

Ich glaube dieses besondere Maß der Transparenz auch hin zur Bevölkerung, die uns ja in Wirklichkeit mit dieser Möglichkeit ausgestattet hat, ist ein wichtiges Momentum. Mir ist auch vollkommen bewusst und das haben die Vorgespräche mit den Fraktionen schon ergeben, dass wir uns auch öffnen müssen, wenn es darum geht, zusätzliche Kontrollrechte zu etablieren.

Wir werden auf jeden Fall zustimmen, wenn es darum geht, dass Interpellationsrecht, das Fragerecht, auch auf den großen Bereich der Holding auszuweiten. Ich sage aber auch ganz bewusst, ausgenommen jene Bereiche wo es um Unternehmungen geht, die in irgendeiner Konkurrenzsituation stehen, um hier nicht Wettbewerbsnachteile irgendwie zu kreieren.

Ich bin auch ein Verfechter dessen, ich möchte es auch an dieser Stelle sagen, wenn man in der Opposition Kontrolle ausüben will, wenn man die ernsthaft ausüben will, wenn man auch konstruktiv mit der Regierung zusammenarbeiten möchte, dann wird es auch notwendig sein, auch an dieser Stelle sei das gesagt, dass die Grüne Fraktion mit Klubstatus ausgestattet wird.

Auch hier wird es einen Vorschlag unsererseits geben. Und ich würde bitten, die anderen Parteien das zu ermöglichen, um eben die erforderliche Zweidrittelmehrheit zustande zu bringen, dass die Grüne Fraktion auch hier ordentlich, mit ordentlicher Struktur und normalen Mitteln ausgestattet, ihre Aufgabe wahrnehmen kann.

Ich bin auch sehr stolz darauf, sage ich an dieser Stelle, dass mein Regierungsteam, wie es das letzte Jahr sich gestaltet hat, wie sich jede Einzelne, jeder Einzelne sich in diese Funktion eingearbeitet hat, in dieser Art und Weise erhalten bleibt. Ich glaube das ist auch ganz wichtig, dass es auch in der Regierung in dieser Form Stabilität gibt. Und ich bedanke mich auch hier schon für die immer auch konstruktive, teilweise natürlich auch in einer Diskussion entstehende Regierungszusammenarbeit.

Mir ist vollkommen bewusst, dass dieses Maß an Möglichkeiten, die nach außen hin der Sozialdemokratie im Burgenland jetzt gegeben wurden mit diesem Wählervotum, dass das sehr sensibel ist damit umzugehen.

Man wird natürlich, und das ich auch richtig und das ist auch berechtigt so, man wird natürlich beobachtet, und alle Schritte die wir setzen werden diskutiert werden. Ich lade Sie alle ein, an diesem Prozess teilzunehmen.

Ich habe das gemerkt in den Vorgesprächen, es gibt doch die eine oder andere inhaltliche Überschneidung und ich darf hier einige vielleicht vorwegnehmen. Man hat es

in der Wahlkampfauseinandersetzung schon gesehen. Es gibt ein berechtigtes Anliegen seitens der Grünen Fraktion, seitens der ÖVP-Fraktion, den Individualverkehr, möglicherweise den öffentlichen Verkehr, in kleinen Strukturen neu zu denken. Ja, das ist der richtige Weg. Wir müssen hier den BurgenländerInnen Angebote machen und wir werden in dieser Sache auch auf Euch zukommen.

Wir haben es gesehen, dass es speziell was die Freiheitliche Partei betrifft Überlegungen gibt, auch hier Schwerpunkte zu setzen, was beispielsweise den Katastrophenschutz und die Feuerwehren betrifft. Auch hier sind schon Vorarbeiten geleistet worden und ich stehe nicht an zu sagen, dass sich die Feuerwehren unter der letztmaligen Führung der FPÖ in die richtige Richtung entwickelt haben und wir werden auch versuchen hier ein gemeinsames Paket zu schnüren.

Mir ist auch ganz wichtig, dass wir aber auch über den Tellerrand hinausblicken. Ein ganz wesentlicher Part aus meiner Sicht für die nächste Zeit werden die Gemeinden sein. Wir haben Themen vorgegeben, wir haben den Mindestlohn propagiert, wir haben die pflegenden Angehörigen und generell einen Pflegeplan auf den Tisch gelegt. Das können wir zwar umsetzen, das wird aber nur gelingen, wenn es gemeinsam Hand in Hand mit den Gemeinden geht.

Da stellen sich natürlich sehr viele Fragen. Stellen sich die Fragen der Finanzierung, stellen sich die Fragen wie gehen wir zukünftig miteinander um. Bis hin zu der Frage wie verteilen wir möglicherweise, auch das muss offen andiskutiert werden, wie verteilen wir möglicherweise Aufgaben, Spektren zwischen den Gemeinden und zwischen dem Land.

Um ganz einfach nicht zu signalisieren, wer ist machtpolitisch verantwortlich, sondern wirklich ganz klipp und klar zu sagen, wo ist eine Aufgabe am besten zu erfüllen, wo ist sie bürgernah zu erfüllen, wo macht es Sinn auf der anderen Seite Strukturen zusammenzuführen und wo macht es Sinn in kleinen Strukturen vor Ort bei den Menschen zu sein.

Ich habe auch in der Vergangenheit und in Diskussionen des letzten Jahres sehr stark vernommen und das ist kein Unikum im Burgenland, sondern das gibt es in allen Bundesländern, dass man darüber diskutiert hat, wie werden zukünftig Bedarfszuweisungen verteilt. Bedarfszuweisungen, die für die kleinen Einheiten der Gemeinden sehr wichtig sind, um Sonderprojekte einerseits umzusetzen und für die kleinsten Gemeinden an und für sich schon finanziell überlebensnotwendig sind.

Und ich bin auch bereit hier gemeinsam, in einem gemeinsamen Schulterschluss, es sind ja Bürgermeister auch unter Ihnen, hier dieses Regelwerk neu zu denken, zu überdenken, sodass immer Planungssicherheit für die Gemeinden gegeben ist, wenn es darum geht, finanzielle Mittel in weiterer Folge auch zu erhalten.

Ich glaube, wir müssen, und das ist unsere Aufgabe und deshalb bin ich auch froh und stolz, dass diese erste Landtagssitzung nicht so, wie vielleicht frühere Landtagssitzungen, in einer kontroversiellen Art und Weise geführt wurde. Sondern dass hier mit dieser Wahl, mit der Art und Weise wie diese Wahl vonstattengegangen ist, dass hier, wie ich eingangs gesagt habe, auch jetzt die Hand ausgestreckt wird.

Es wird die Hand ausgestreckt von unserer Fraktion, es wird die Hand ausgestreckt von den Regierungsmitgliedern und es wird die Hand ausgestreckt von meiner Person. Und ich werte dieses Wahlergebnis auch im Sinne dessen, dass seitens der FPÖ-Fraktion, seitens der ÖVP-Fraktion und auch seitens der GRÜNEN, dieses Interesse für

das Land Burgenland zu arbeiten, dieses Interesse die richtigen Dinge für die Menschen dieses Landes umzusetzen, gegeben ist.

Und gemeinsam aus meiner Sicht, werden wir die nächsten fünf Jahre für das Burgenland gestalten und aus meiner Sicht, auch die richtigen Maßnahmen umsetzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch zum Schluss persönlich, das sei mir gestattet bedanken, weil ich natürlich in der jetzigen Position und in der jetzigen Situation einen Zeithorizont erreicht habe, der in der politischen, in der beruflichen Karriere für mich persönlich sicherlich ein Höhepunkt ist. All das aus meiner Sicht wäre nicht möglich gewesen, wenn ich nicht in einem geordneten Elternhaus aufgewachsen wäre. Wäre nicht möglich gewesen, wenn man keine gute Schulausbildung bekommt. Wäre nicht möglich gewesen, wenn man Schritt für Schritt auch daran arbeitet mit einer gewissen natürlichen Akribie, aber mit einer gewissen Verlässlichkeit für sein Umfeld, für sein persönliches und auch sein berufliches Umfeld da zu sein.

Das ist immer eine Wechselwirkung und ich sage das an dieser Stelle auch ganz offen und ich habe vielleicht in der Vergangenheit auch anders gedacht. Aber viele Momente, nicht nur der letzten Tage, sondern viele Momente auch davor, haben mich ganz einfach zur Überzeugung gebracht, dass es, und ich hoffe Sie denken ähnlich, dass es viel wichtigere Dinge gibt im Leben als die Politik.

Das ist die Gesundheit, Sie hören es an meiner Stimme. Das ist der familiäre Zusammenhalt und so werde ich in diesem Denken auch natürlich nicht die Politik außer Acht lassen, keine Frage, das ist ja unser Ansporn für das Burgenland zu arbeiten, aber trotzdem mit diesem Wissen und in diesem Denken diese gemeinsame Politik versuchen für das Burgenland zu gestalten.

Und ich darf mich an dieser Stelle wirklich auch explizit bei meinen Angehörigen und bei meiner Familie für ihre Unterstützung nicht nur hier und jetzt, sondern auch in den vergangenen Jahren und stetig recht herzlich bedanken. *(Allgemeiner Beifall)*

Zum Abschluss möchte ich jedem Einzelnen von Ihnen gratulieren. Sie sind die Vertreter des Burgenlandes, wie es eingangs auch die Frau Präsidentin schon ausgeführt hat. Sie sind die Vertreter der Menschen dieses Landes. Man muss mit diesen Möglichkeiten, aus meiner Sicht, die einem diese Wahl gegeben hat, sorgfältig umgehen. Wir werden damit sorgfältig umgehen. Sie werden sorgfältig damit umgehen.

In diesem Sinne möchte ich mich recht herzlich bedanken für Ihr Vertrauen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit in diesem Haus. Ich wünsche Ihnen eine belebte Diskussion, aber ich bitte Sie um eine sachliche Zusammenarbeit im Sinne unseres Heimatlandes und im Sinne Ihrer Bevölkerung. Dankeschön. *(Allgemeiner Beifall)*

**Präsidentin Verena Dunst:** Meine Damen und Herren! Hohe Festversammlung! Eine Frage zum Landtag gerichtet: Gibt es weitere Wortmeldungen?

Das ist nicht der Fall. Dann darf ich mich für die Worte beim Herrn Landeshauptmann und auch für das aufeinander zugehen sehr, sehr herzlich bedanken.

Darf damit die Tagesordnung für heute e r l e d i g t erklären.

Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung werden rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben. Ich möchte allerdings anmerken, dass die nächste Sitzung des Landtages für Donnerstag, den 27.02.2020, vorgesehen ist.

Ebenfalls darf ich ersuchen, dass ich für Donnerstag, den 20.02.2020 um 10.00 Uhr, eine erweiterte Präsidialkonferenz in meinem Büro vorgesehen habe, mit der Präsidiale bereits besprochen.

Damit darf ich diese besondere Sitzung heute für geschlossen erklären, wünsche Ihnen noch viel Erfolg in Ihrem politischen und persönlichen Leben.

Die Sitzung ist g e s c h l o s s e n.

**Schluss der Sitzung: 12 Uhr 10 Minuten**